

übertrefflich ist. *Britannicus*, *Iphigenia*, *Phädra*, *Cäther* und *Athalie* sind seine vorzüglichsten Stücke. Sein Zeitgenosse *Molière* (1622—1673) bildete das französische Lustspiel aus. Die *Affektirten*, die *Schule der Männer*, die *Schule der Frauen*, der *Menschenfeind*, der *Geizhals* und *Tartuffe* gehören zu seinen gelungensten Lustspielen. Er schrieb auch viele *Possen* und *Nationalfarce*n. Nach ihm verdient nur *Regnard* (1647—1709) genannt zu werden. Seine besten Stücke sind der *Spieler* und der *Universalerbe*. In dem ersteren stellt er sich und sein eigenes zerrissenes Leben dar, das zweite gilt als *Sittenspiegel* der Zeit. *Voltaire*, der vielseitige, vielgepriesene und vielgetadelte Dichtersfürst der Franzosen (1694—1778) schenkte ebenfalls der Bühne seine Aufmerksamkeit, erreichte aber weder in der *Tragödie* noch in der *Komödie* seine Vorgänger. Seine Verdienste in andern Fächern der *Literatur* sollen später erwähnt werden. *Beaumarchais* (1732—1799) schrieb das sehr pikante Lustspiel *Figaros Hochzeit* und *Diderot* (1713—1782) schrieb bürgerliche Dramen in *Prosa*, worin er die Zustände seiner Zeit treffend schildert. *Boileau* (1636—1711) war einer der berühmtesten Dichter seiner Zeit und galt lange Zeit als *Gesetzgeber* der *Dichtkunst* durch seine *Poetik*. Sein bedeutendstes Werk sind seine *Satiren*; in seinen *Episteln* und *Oden* zeigte er sich als *Hofdichter* und *Schmeichler* des Königs. Besser als seine *Oden* sind die des *Joh. Bapt. Rousseau* (1671—1741). *Lafontaine* (1621—1694) schrieb viele *Erzählungen* und *Fabeln*, die viel gelesen, mehrfach *übersetzt* und *nachgeahmt* wurden. Im *Epos* waren die Franzosen nicht glücklich und selbst die von ihnen bewunderte *Henriade* des *Voltaire* ist kein ächtes *Heldengedicht*. Glücklicher waren sie im *Roman*; im *Komischen* glänzte *Scarron*, der witzige Gemahl der berühmten *Frau von Maintenon* (1610—1660). *Lesage* (1668—1747) ahmte die *spanischen Romane* höchst glücklich nach, besonders in *Sil Blas von Santillana* und in der *hinkende Teufel*. Eines der gelesensten und verbreitetsten Bücher ist *Abentheuer Telemachs* vom *Erzbischof Fenelon* (1651—1715), die zur *Belehrung* der *Enkel Ludwigs XIV.* geschrieben wurden.

Nicht weniger als in der *Poesie* wurde in der *Prosa* geleistet. Es bildete sich ein neuer *Zweig* derselben, die *Journale*, die *politischen* und *literarischen*, die besonders *kritisch* und *polemisch* auftraten.

Einer der *scharfsinnigsten Kritiker* war *Bayle* (1647—1706); sein *Hauptwerk* ist sein *historisches* und *kritisches Wörterbuch*, das unter allen *Parteien* heftige *Tadler* gefunden hat. Als *Historiker* und *Kanzelredner* berühmt ist der *Bischof Bossuet* (1627—1704); als *Kanzelredner* ebenfalls *Flehier* (1632—1710), sowie besonders durch seine *Leichenreden*, und *Bourdalon* (1632—1704).

Berühmte *Geschichtschreiber* waren vorzüglich *Mezeray* (1610—1683), er schrieb *Geschichte Frankreichs*; *Bertot* (1655—1735) *Geschichte des Malteserordens*, und *Geschichte der Revolutionen Roms, Schwedens, Portugals*; *St. Real* (1639—1692) besonders durch seinen *Styl* empfehlenswerth, ferner sind sehr beachtenswerth die *Memoiren* des *Ministers Sully* und des *Cardinals Reg.* Endlich sind aus dieser *Periode* noch anzuführen: *Labruyere* (1644—1699); dessen *Charakterzeichnungen* viel gelesen wurden, und *Larochefoucauld*